

zwischenbericht

2006

30. Juni 2006



ALLGEMEINE HYPOTHEKENBANK RHEINBODEN AG

**Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,**

das erste Halbjahr war für die Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG (AHBR) von dem im Januar 2006 angekündigten Restrukturierungsprozess geprägt. Dieser umfasst die geschäftliche Neuausrichtung der Bank, die Aufgabe von zukünftig nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten und die Abarbeitung von Altlasten im Derivateportfolio.

**Restrukturierung weit fortgeschritten**

Bislang wurden Darlehensbestände im Gesamtvolumen von rund Euro 6,0 Mrd. veräußert, darunter das gesamte Auslandsgeschäft mit Euro 3,3 Mrd. und mehrere Portfolios privater Immobilienfinanzierungen mit insgesamt Euro 2,7 Mrd. Die Bearbeitung von notleidenden Krediten wurde ausgelagert.

Nächster Schritt wird die bereits im Februar 2006 angekündigte Veräußerung des Staatskreditgeschäfts sein. Im laufenden Jahr wurden bereits Aktiva im Gesamtvolumen von Euro 12,7 Mrd. abgebaut. Bezüglich des Verkaufs der verbliebenen Bestände steht die Bank mit mehreren Interessenten in intensiven Gesprächen und ist zuversichtlich, das Portfolio einschließlich der emittierten Öffentlichen Pfandbriefe noch in diesem Jahr auf einen anderen Pfandbriefemittenten übertragen zu können.

**Ergebnis geprägt durch Abarbeitung von Altlasten**

Das Neugeschäft wurde mit Beginn des Restrukturierungsprozesses und der Vorbereitungen für die strategische Neuausrichtung ausgesetzt. Fälligkeiten von Hypothekendarlehen und Verkäufe von Kreditportfolios haben im ersten Halbjahr zu einem Rückgang des Hypothekenkreditbestands um 17 Prozent auf Euro 19,3 Mrd. geführt.

Im Hinblick auf den anstehenden Verkauf des Staatskreditgeschäfts hat die Bank auf die Anschlussrefinanzierung fälliger Öffentlicher Pfandbriefe verzichtet.

Stattdessen wurde das Staatskreditportfolio deutlich zurückgeführt. Der Gesamtbestand per 30. Juni 2006 betrug Euro 20,8 Mrd. (per 31. Dezember 2005: Euro 33,5 Mrd.).

Entsprechend der Bestandsminderungen in der Immobilien- und Staatsfinanzierung sank die Bilanzsumme zum Stichtag auf Euro 48,3 Mrd. (Jahresende 2005: Euro 67,4 Mrd.).

Die AHBR verfügt über eine solide Liquiditätsausstattung. Diese resultiert aus der Nutzung der von einem internationalen Bankenkonsortium bereitgestellten Fazilität sowie aus der Aufnahme von Termingeldern und dem fortgesetzten Abbau von Aktiva. Die rückläufigen Bestandsvolumina haben in Verbindung mit der vorübergehenden Einstellung des Neugeschäfts den Refinanzierungsbedarf deutlich reduziert. Vor diesem Hintergrund betrug das Emissionsvolumen im ersten Halbjahr 2006 nur noch Euro 1,7 Mrd. (Vorjahreszeitraum: Euro 8,1 Mrd.).

Die Entwicklung des Zinsergebnisses wurde maßgeblich durch die fortgesetzte Abarbeitung von Altlasten geprägt. Der Zinsüberschuss belief sich zum Stichtag auf Euro –225,3 Mio. Das Provisionsergebnis hat sich von Euro –7,3 Mio. auf Euro –6,4 Mio. leicht verbessert. Insgesamt belief sich der Zins- und Provisionsüberschuss zum Stichtag auf Euro –231,7 Mio. (Vorjahresstichtag: Euro 77,7 Mio.).

Die Personalkosten konnten in Folge des mit den Restrukturierungsmaßnahmen eingeleiteten Personalabbaus um 22 Prozent auf Euro 15,6 Mio. gesenkt werden. Der Sachaufwand belief sich auf Euro 25,7 Mio., wobei der Anteil der Beratungskosten gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen ist.

Die operative Risikovorsorge belief sich auf Euro –48,5 Mio. (Vorjahr: Euro –49,5 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern betrug Euro –262,5 Mio.

## **Neues Geschäftsmodell vor dem Start**

Die Konzeption für die Neuausrichtung der Bank ist abgeschlossen. Das neue Geschäftsmodell unterscheidet sich deutlich von dem einer klassischen Hypothekenbank: Die AHBR wird sich zu einer kapitalmarktorientierten Spezialbank für die gewerbliche Immobilienfinanzierung mit hoher Beratungskompetenz entwickeln.

Über das zinstragende Geschäft hinaus werden künftig verstärkt provisionsgebundene Produkte angeboten. Insgesamt umfasst das Spektrum Finanzierungen, Zins- und Währungsmanagement sowie Beratungsleistungen aus einer Hand. Dabei wird sich Bank auf den deutschen Markt konzentrieren.

Zielkunden sind professionelle, gewerbliche Immobilieninvestoren und Projektentwickler. Das neue Geschäftskonzept basiert auf flachen und effizienten Strukturen, die eine individuelle und zügige Betreuung jedes Kunden sicher stellen.

Zur Refinanzierung wird die Bank neben dem Hypothekendarlehen verstärkt Verbriefungen und Syndizierungen nutzen.

Anlässlich der Ende Oktober 2006 in München stattfindenden Immobilienmesse Expo Real plant die Bank die Einführung einer neuen Produkt- und Dienstleistungsplattform als eigenständige Marke.

Wie bereits im April 2006 angekündigt, wird die im Zuge der Restrukturierung erfolgende abschließende Bereinigung der Altlasten für das Geschäftsjahr 2006 zu einem negativen Nachsteuerergebnis in Höhe eines mittleren dreistelligen Millionenbetrags führen. Die Restrukturierungsmaßnahmen sollen bis zum Geschäftsjahresende 2006 weitgehend abgeschlossen sein. Dann will die Bank das Neugeschäft auf Basis des neuen Geschäftsmodells aufnehmen.

## **Der Vorstand**

<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Mio. Euro	Mio. Euro
Immobilienfinanzierungen	19.324,1	23.205,0
Staatskredite	20.768,9	33.541,5

<b>Zahlen aus der Bilanz</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
	Mio. Euro	Mio. Euro
Forderungen gegenüber Kreditinstituten	5.503,7	10.961,8
Forderungen gegenüber Kunden	29.895,3	36.849,6
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	4.088,2	16.438,0
Verbindlichkeiten an Kunden	12.225,2	8.820,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	29.879,5	39.737,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	646,0	448,8
Genussrechtskapital	187,3	207,2
Gezeichnetes Kapital	100,3	100,3
Rücklagen	1.361,9	490,9
Bilanzsumme	48.329,0	67.337,8

<b>Aus der Ertragsrechnung</b>	<b>01.01.– 30.06.2006</b>	<b>01.01.– 30.06.2005</b>
	Mio. Euro	Mio. Euro
Zins- und Provisionsüberschuss	-231,7	77,7
Verwaltungsaufwand	41,3	45,6
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	0,7	1,0
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	-272,3	33,1
Operative Risikovorsorge (Saldo)	-48,5	-49,5
Operatives Betriebsergebnis	-320,8	-1,5
Ergebnis nach Steuern	-262,5 <sup>1)</sup>	9,2

<sup>1)</sup> Vor Verlustverteilung auf stille Beteiligungen und Genussrechtskapital

## **Allgemeine HypothekenBank Rheinboden AG**

### **Sitz der Bank**

Bockenheimer Landstraße 25

60325 Frankfurt/Main

Telefon (0 69) 71 79 - 0

Telefax (0 69) 71 79 - 100

Internet [www.ahbr.de](http://www.ahbr.de)

E-Mail [info@ahbr.de](mailto:info@ahbr.de)